

# VERHALTENSBERATUNG FÜR HAUSTIERE



Katrin Schuster

[www.tierberatung-bodensee.com](http://www.tierberatung-bodensee.com)

## Pharmakologische Unterstützung bei Geräuschangst

Um ängstliche Tiere zu unterstützen, gibt es diverse Futterergänzungsmittel. Hier geht es darum, die Bausteine für eine gute Nervenversorgung und Hirnleistung zur Verfügung zu stellen.

- Tryptophan ist eine Aminosäure und Vorstufe des Serotonins, ein sogenanntes «Wohlfühlhormon» Daneben gibt es diverse andere Aminosäuren, denen eine beruhigende oder entspannende Wirkung zugeschrieben wird.
- Vitamin B-Komplexe helfen bei der gesunden Nervenfunktion.

Die einzelnen Bestandteile werden in der Regel auch durch eine ausgewogene Ernährung zur Verfügung gestellt. Aminosäuren und Vitamine können zum Teil auch durch ausgesuchte Lebensmittel aufgefüllt werden. Eine ausgewogene Ernährung lohnt sich daher oftmals mehr, als das Zufüttern einzelner Elemente.

Milde Angstlöser können Angstreaktionen abmildern, so dass Training noch eher möglich ist.

- Verschiedene pflanzliche Tinkturen oder pflanzliche Futtermittelergänzungen
- Zylkene
- Pheromone

Die Pharmazie bietet einige Mittel zur Angstlösung beim Hund an, mit unterschiedlichem Wirkspektrum. Diese können nur in Absprache mit dem Tierarzt erworben werden.

- Akute Angstlöser eignen sich für absehbare Situationen, in denen kein anderes Management hilfreich ist.
  - o Dexmedetomidin ist der Wirkstoff im neuartigen Produkt «Sileo» und scheint eine sehr effektive Angstlösende Wirkung zu haben, wenn es zu Beginn der Stressreaktion rasch gegeben wird.
  - o Alprazolam muss eine Stunde vor der belastenden Situation gegeben werden. Es sollte maximal 3Tage hintereinander verabreicht werden und dann ausgeschlichen werden, da eine körperliche Abhängigkeit möglich ist.
- Länger wirkende Angstlöser werden bei Hunden mit generalisierten Ängsten und Angstlösern
  - o Serotonin-Wiederaufnahmehemmer sorgen dafür, dass das verfügbare Wohlfühlhormon Serotonin länger wirkt.
  - o Diese Mittel werden über mehrere Wochen «angeflutet» und als Langzeitmedikation eingesetzt.

**Bei allen Mitteln gilt, dass die Wirkungsspektren jeweils sehr individuell sind!** Teilweise sind Paradoxe (also genau entgegengesetzte) Reaktionen bekannt, beispielsweise beim Alprazolam. Viele Ergänzungsfuttermittel wirken nicht oder nur ungenügend und am Ende spielt überall auch der Placebo mit, durch die Erwartungshaltung des Menschen. Es gilt, zusammen mit erfahrenen Therapeuten abzuwägen und auszuprobieren. Für den Akutfall unbedingt auch VOR der eigentlichen Anwendung, um die Reaktion und den Nutzen abschätzen zu können.